Gemeindeblatt

Domgemeinde Dresden

Januar 2020

Manchmal ist die Losung die Lösung

Wieder mal steht auf dem Gemeindeblatt - Januar. Das heißt: Anfang des Jahres. Und für uns alle bedeutet das, ein neues Jahr liegt vor uns. Mancher mag vermuten, dass es jetzt um die guten Vorsätze geht, die wir uns auferlegen und die Mitte Januar schon wieder so verschwommen sind, so dass wir von ihnen gar nichts mehr sehen. Nicht unbedingt um Vorsätze geht es, mehr vielleicht um einen Satz, der unser Begleiter sein könnte. In der evangelischen Kirche gibt es bekanntlich die Tradition der Losungen. Worte der Heiligen Schrift, die je nach dem für den Tag, die Woche oder das Jahr bereitgestellt sind. Beim Internetsurfen stieß ich auf die Jahreslosung von 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" aus Markus 9,24. Kurz und bündig fünf Worte, die man sich gut merken kann. Diese Worte schreit ein verzweifelter Vater. Sein Sohn wird von Anfällen geschüttelt. Aus seinem Mund quillt Schaum, ein sprachloser Geist beherrscht ihn. Der Vater wendet sich an die Jünger Jesu, doch die schaffen es nicht, den stummen Geist zu vertreiben. Dann geht der Vater zu Jesus direkt und bittet ihn um Hilfe: „Wenn Du kannst, dann hilf uns", sagt er. Jesus reagiert daraufhin beinahe beleidigt: „Du sagst: Wenn du kannst! Alles kann, wer glaubt." Da schreit der Vater ihn an: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" Und Jesus heilt seinen Sohn.

Ich bin beeindruckt. Zum einen, dass der Vater laut wird. Er hat allen Grund dazu, denn schließlich geht es um das Wohl seines Sohnes. Darum schreit er. Aber er schreit keinen Befehl heraus, keine Beleidigung und keinen Vorwurf. Er schreit um Hilfe. Und darauf reagiert Jesus. Er wird nicht ärgerlich über das Schreien, sondern er hilft endlich. Beeindruckt bin ich auch davon, wie genau der Vater sich selbst kennt. Ja, er glaubt, aber er kennt auch seine Zweifel, seinen Unglauben und er steht dazu. Der Glaube ist nicht das Problem. Das Problem ist der Unglaube. Für den bittet er Jesus um Hilfe. Und Jesus zögert keinen Moment: Er hilft nicht nur dem kranken Sohn, sondern er erfüllt auch die Bitte des Vaters, ihm in seinen Zweifeln zu helfen.

Die Jahreslosung für 2020 kann man sich getrost aufschreiben und kann sich von den fünf Worten das ganze Jahr hindurch erinnern lassen, dass wir sowohl zu unserem Glauben als auch zu unseren Zweifeln stehen dürfen. Gegenüber anderen Menschen und auch gegenüber Gott. Und wir müssen das nicht leise tun. Vielleicht ist für manch einen von uns die Losung die Lösung.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2020.

Ihre Seelsorger
Domvikar Christian Hecht
und Dompfarrer Norbert Büchner



Weihnachtspäckchenaktion für Rumänien - Danke für eure Hilfe!

Liebe Gemeinde, liebe Spender, nachdem wir am 22.12.2019 wieder wohlbehalten von unserer einwöchigen Weihnachtspäckchentour aus Rumänien zurückgekehrt sind, gilt es nun allen Dank zu sagen, die uns unterstützen mit Päckchen, Geld, Gebet und Gedanken. Wir hatten dieses Jahr zwar „nur“ 1833 Pakete, 900 weniger als im vergangen Jahr, diese waren dafür aber meist schwerer und mit Lebensmittel randvoll angefüllt. Nach einer anstrengenden Verpackungszeremonie in Holzkisten und Paletten sagte uns unser Hausspediteur zwei Tage vor der Beladung des LKW mit 30 Europaletten voller Geschenke plötzlich ab. Der Frachtmarkt war kurz vor dem Kollabieren, ich übrigens auch. Nur der Fakt, dass wir Weihnachtspäckchen für arme Kinder und Familien in Rumänien laden wollten und Weihnachten vor der Tür stand, verschaffte uns den nötigen Frachtraum auf einen rumänischen LKW und so konnte doch noch alles einigermaßen über die Bühne gehen. Als wir dann drei Tage später in Rumänien ankamen und über den kleinen Lagerraum erschraken, kam auch der LKW pünktlich an. Jetzt waren wir froh, fast nur Familienpakete oder Lebensmittel zu haben, denn diese brauchten wir nicht noch einmal nach Größe, Alter und Geschlecht zu sortieren. Wir hoffen, dass wir bald ein Grundstück in Rupea kaufen können, um dort dann eine eigene Lagerhalle aufzubauen, die bereits in Teilen vorbereitet da ist. Dann ist genug Platz für ein ordentliches Sortieren der Päckchen und Spenden und es wird somit auch ein bedarfsgerechteres Verteilen wieder möglich. Gleich nach dem Entladen begannen wir mit dem Verteilen der begehrten Päckchen. Unsere beiden neuen Mitstreiter, die das erste Mal mit in Rumänien waren, wurden gefühlsmäßig ordentlich durchgeschüttelt. Besonders als wir zu den Ärmsten der Armen kamen und ihre Behausung betraten. Wir realisierten wieder einmal mehr, dass es hier nicht um die materiellen Werte, sondern ums pure Überleben ging. Es fehlte an Nahrung und Brennstoff, um die Hütte über dem Gefrierpunkt zu halten. Alle anderen Widrigkeiten in diesem harten Leben dieser armen Familien ließen uns ehrfürchtig an unser Leben denken, an den Transporter der einige Meter weiter mit laufender Standheizung stand. Der selbstgeschweißte Ofen in der Hütte dampfte aus allen Ritzen und auf das selbstgebaute wandlose Toilettenhäuschen wöllten wir selbst im Sommer nicht freiwillig gehen. Wir wurden herzlich empfangen – überall und von allen - und wir bekamen auch meistens etwas angeboten, um freundlich mit uns zu reden. Sicher, nicht alle dort in Siebenbürgen leben unter derartigen Bedingungen. Es sind aber sehr viele und wir kamen immer wieder darauf zurück, wie wichtig Schulbildung ist und die Gewissheit der Ärmsten, dass wir sie nicht vergessen.
Mit diesem Schlüssellochblick der letzten Reise möchte ich mich bei Ihnen für die Unterstützung unserer Projekte in Rumänien ganz herzlich bedanken. Sie sind großartig. Ich möchte sie aber auch bitten, uns in Zukunft weiterhin zu unterstützen, denn die Menschen, besonders die Kinder, benötigen dort unsere Hilfe.
Ich wünsche Ihnen stellvertretend für alle Beschenkten einen guten Start ins Neue Jahr.











Michael Krätzig
Europas Kinder Pirna e.V.

www.europas-kinder-pirna.de
www.facebook.com/europaskinderpirna

Gemeinderäume in HdK



Am 10. November 2019 war es bereits soweit, dass wir im Rahmen unseres Gemeindetreffs als Domgemeinde unsere neuen Räume in Besitz nehmen konnten. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen im Haus der Kathedrale, die seit März 2019 andauern, hatten es ja mit sich gebracht, dass als erster Bauabschnitt die Pfarreietage (1.Stock) in Angriff genommen wurde. Dabei wurden die einstigen Gemeinderäume entkernt und in eine multifunktionale Raumnutzung umgebaut, so dass jetzt die Etage flexibel in vier Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe aufteilbar und nutzbar ist. Beim Gemeindetreff, dem Seniorenadventsnachmittag und -besinnungstag sowie zu anderen Kleingruppentreffen der Domgemeinde wurden die neuen Möglichkeiten schon in unterschiedlichen Formaten und Nutzungsvarianten getestet. Ergebnis: Man muss sich neu orientieren, aber insgesamt gut.
Wer sich noch nicht persönlich vom Umbauergebnis überzeugen konnte, ist hiermit schon herzlich zum nächsten Gemeindetreff am 09. Februar 2020 um 10.00 Uhr in den Pfarrsaal eingeladen.

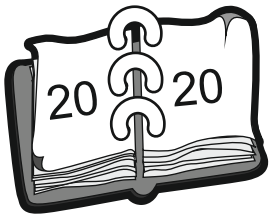
Derzeit gehen die Umbaumaßnahmen im Haus der Kathedrale auf anderen Etagen weiter.

Domgemeinde in Zahlen 2019

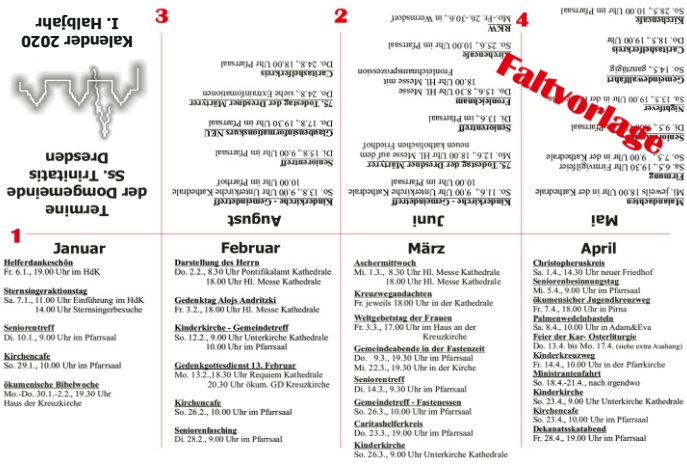
Stand: 31.12.2019

Katholikenzahl: 1844	
Taufen: 9	Erstkommunionen: 17
Eheschließungen: 3	Firmungen: 18
Beerdigungen: 19	
Kirchenaustritte: 45	Wiederaufnahme: ---
Konversionen: ---	
Zuzug: 528	Wegzug: 469

Terminkalender 2020



Diesem Gemeindeblatt liegt wieder ein Jahresplaner bei, in dem die wichtigsten Gemeindetermine für das Jahr 2020 verzeichnet sind. Sicherlich wird sich im Laufe des Jahres der eine oder andere Termin noch konkreter entwickeln. Sicherlich finden Sie Termine, die Sie heute schon einplanen wollen und die in Ihrem Kalender fest verankert sein sollten. Bei geschickter Faltung entsteht aus dem Plan ein Taschenkalender in EC-Kartengröße, der hervorragend in der Brieftasche einen Platz finden kann.
Uns allen ein von Gott gesegnetes Jahr 2020.



Segensgebet zur Wohnungssegnung

Herr, unser Gott, wir preisen dich, dass du uns Menschen liebst und achtest. Du sorgst für uns und gibst uns all das, was wir zum Leben brauchen. Wir freuen uns heute besonders darüber, dass wir ein schönes Zuhause für unsere Familie haben dürfen. Wir bitten dich, lass alle, die in diesem Hause leben, die Kraft deines guten Segens erfahren. Lass uns Menschen sein, die dir alle Zeit vertrauen, in guten wie in schwierigen Zeiten. Wir bitten dich für unsere Familienangehörigen, Freunde, Nachbarn und alle Gäste, die uns besuchen, dass wir ihnen im Zeichen deiner Güte begegnen und dass sie sich bei uns wohl fühlen. Lass uns auch denken an die Menschen, denen es im Augenblick nicht so gut geht. Wir bitten dich für die Heimatlosen und Obdachlosen und für alle, die auf Wohnungssuche sind. Lass auch sie ein Zuhause finden. Herr, unser Gott, du bist unser aller Vater, darum fühlen wir uns bei dir geborgen. Amen



Sternenkinder Dresden e.V.

Wir kümmern uns um die Bestattung ganz früh im Mutterleib verstorbener Sternenkinder mit einem Geburtsgewicht von < 500g. Ureigenstes Anliegen des Vereins Sternenkinder Dresden e.V. ist es, sich um diese allerkleinsten Mitglieder der Gesellschaft zu bemühen und die Eltern und Angehörigen bei der Bewältigung ihrer Trauer zu unterstützen.

Geschäftsstelle
Sternenkinder Dresden e.V.
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der TU Dresden
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Telefon: 0351 / 458 30 04
Mo.-Fr. 9.00 - 15.00 Uhr
auch unter 0351 / 88 88842
oder 0173 84 80 166
E-Mail: info@sternenkinder-dresden.de
Internet: www.sternenkinder-dresden.de

Vergesst nicht...

Texte aus dem
Buch Deuteronomium

Ökumenische Bibelwoche 2020



Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

alle Abende beginnen 19.30 Uhr (außer Fr. 18.00 Uhr)
im Haus an der Kreuzkirche, Raum Collum

Mo. 27.01.2020, mit Rabbiner Akiva Weingarten
Tagestext: Dtn 31,1-13; 34,1-12 - Gott zieht voran

Di. 28.01.2020, mit Pfarrer Klaus Vesting
Tagestext: Dtn 6,4-9; 6,20-25 - Treue zu Gott

Mi. 29.01.2020, mit Pfarrer Holger Milkau
Tagestext: Dtn 5,1-22 - Ich bin dein Gott

Do. 30.01.2020, mit Superintendent Christian Behr
Tagestext: Dtn 8 - Dankbarkeit

Fr. 31.01.2020, mit Dompfarrer Norbert Büchner
Tagestext: Dtn 10,17-19; 15,1-15; 30 - Wähle das Leben

Nur zur Info!!!

„INFO", die katholischen Pfarrnachrichten Dresdens, informieren ausführlich und aktuell über Gottesdienstzeiten und Gemeindeveranstaltungen für die Stadt und das Dekanat. Die „INFO" können Sie in den Pfarrgemeinden erwerben.

Impressum:

Röm.-Kath. Dompfarrei Dresden
01067 Dresden, Schloßstraße 24
Tel.: 0351-4844712
Fax: 0351-4844812
E-Mail: info@Kathedrale-Dresden.de
Homepage: www.Kathedrale-Dresden.de

Pfarrbürozeiten:

Montag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Dienstag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00
Donnerstag	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Freitag	9.00 - 12.00

Kontoverbindung:
Röm.-Kath. Dompfarrei Dresden
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
LIGA Bank Regensburg

Dompfarrer Norbert Büchner – E-Mail: Dompfarrer@Kathedrale-Dresden.de
Domvikar Christian Hecht – E-Mail: Domvikar@Kathedrale-Dresden.de
Domorganist Johannes Trümpler – E-Mail: Domorganist@Kathedrale-Dresden.de
Seniorenbetreuerin Maria Klinge – E-Mail: Seniorenarbeit@Kathedrale-Dresden.de
Dompfarrsekretärin Regina Cernoch – E-Mail: info@Kathedrale-Dresden.de
PGR-Vorsitzender Ulrich Clausen – E-Mail: info@Kathedrale-Dresden.de

Wenn Sie an der vorgegebenen Linie schneiden, erhalten Sie rückseitig für Ihre Wohnungssegnung das offizielle Logo der Sternsingerhaussegnung, welches Sie mit einem wasserlöslichen Klebestift auch an Ihre Wohnungstür anbringen können.